

Neuling Spreenhagen spielt stark auf



Mit dem zweiten Spieltag der Mixliga stieg erstmals Zwietracht Spreenhagen in den Frankfurter Punktekampf ein.

Gegen Einheit begann man sehr verhalten und tastete sich langsam an den Gegner ran. Erst mit der Auszeit beim 6:16 konnte die große Nervosität abgelegt werden und das Zusammenspiel funktionierte plötzlich viel besser. Am Satzverlust (16:25) gab es jedoch nichts mehr zu rütteln.

Im zweiten Durchgang blieben die Spreenhagener bis zum 20:21 auf Augenhöhe, zogen dann im Endspurt kräftig an und gaben bis zum Satzausgleich keinen Punkt mehr ab.

Im Tiebreak bestimmten sie von Anfang an das Geschehen und fuhren mit 15:11 den ersten Sieg ein.

Mit einem weiteren Sieg über Clausis Volkssporttruppe (25:17, 26:24) gelang insgesamt ein sehr guter Start in der Liga.

Nebenan sorgte das zweite Team der Red Cocks für eine Überraschung.

In bester Spiellaune liefen die Hähne auf und boten dem Meister Paroli.

Recht schnell wurde deutlich, dass der FVV an diesem Abend nicht unbezwingbar war. Also wurden alle Kräfte mobilisiert und bestmöglich eingesetzt. Belohnt wurde dies mit dem recht deutlichen Satzgewinn (25:19).

Doch der Meister fand die passende Antwort und setzte sich mit 11:5 ab. Nach turbulentem Satzverlauf (16:14, 20:16) erzwang der Favorit mit 25:20 den Tiebreak. Hier lief jedoch überhaupt nichts mehr und die Red Cocks sorgten mit ihrem Angriffswirbel für den verdienten 2:1 Sieg.

Der FVV erholte sich schnell von seiner Niederlage und bot anschließend dem stark auftrumpfenden MSV Tripoint nur wenig Gelegenheit, ebenfalls einen Überraschungssieg einzufahren (25:15, 25:22).

Mit ähnlichem Ergebnis (16:25, 21:25) schlug sich Tripoint auch gegen die Red Cocks recht wacker.

Pillgram hatte mit seinen beiden Gegnern nur wenig Mühe.

In dem völlig ungleichen Duell gegen FVV II wurde der KSV gar nicht richtig warm. Gegen den USC Viadrina sah es dann schon anders aus, der 2:0 Sieg geriet jedoch zu keiner Zeit ernsthaft in Gefahr.

Die Studenten, die ihre ersten Spiele der Saison bestritten, fanden noch nicht richtig zu ihrer Form, wurden anschließend vom jungen Team des FVV gefordert.